

C 4426 F

**DER**  
**BAHNENGOLFER**

NR. 3

JUNI 1986

Länderkampf

Sport-Aktuell

BLVK Abt. 1  
„RALP“

Jugendseite

Serie

Breitensport

Bundesligen

Bundesranglisten

Foto-Wettbewerb



**df**  
**bv**

ISSN 0178-2436

Nicht nur in Deutschland – auch in Schweden, Finnland, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Portugal, Schweiz, Österreich und Italien – kennt man mich als zuverlässigen Lieferanten für Bahnengolfsportartikel.

Mein Programm umfaßt: **Bälle, Schläger, Koffer** und **Zubehör** der Marken

**BECK & METH**  
**BAGO**  
**EUROGOLF**  
**WAGNER**  
**SCHAEFER KG**  
**SUNGOLF**  
**mg-AUSTRIA**  
**SUPER (Deutschmann)**  
**ELEFANTEN**  
**STEVERDING**  
**CADDY (Lange)**  
**KoKo-bag**  
**REISINGER**

Bitte fordern Sie kostenloses Prospektmaterial an oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.



**HARRY ROTHE**

Riegelkamp 8 e  
4900 Herford  
Tel. (05221) 72739

## INHALT

### Kolumne

Die World Games sind unsere Möglichkeit 3

### Turnierberichte

Länderkampf Österreich-Deutschland 4-5  
Bundesvergleich RALP 1986 6-7

### Wettbewerb

Bahnengolfer-Foto des Jahres 6

### Breitensport

Rien ne vas plus! 8  
Terminkalender 1986 8  
Aus den Landesverbänden 8  
Vereinsmaßnahmen 9

### DBV-Vereinspokal

Ergebnisse 1. überregionale Runde 9  
Auslosung Achtelfinale 9

### Kurz notiert

500. Turnier von RKG 9  
DAMS aufgelöst 9  
DBV-Auswahl für Senioren-EM'86 12

### DBJ-Jugendseite

Bundesjugendtreffen 10  
Sport-Jugend-Preis 10  
Ergebnisse Jugend-Länderpokal 1986 10  
Kommentar 10

### Ergebnisdienst

Bundesligen-Herren 1985/86 12  
Bundesranglistenturniere 1986 12

### DBV-offiziell

Ordnungsänderungen 14  
Urlaub offizieller Stellen 14

### Serie

Psychologisches Training (3.Teil) 15

### DSB-Info

Willy Weyer verabschiedet — Hans Hansen als Nachfolger gewählt 16  
Das neue DSB-Präsidium 16

### Meinungen

Bahnengolf im Jahre 1990? 16

### Rubriken

WAS LÄUFT im BAHNENGOLF 3+13  
Bahnengolf-international 16  
Leserbrief 16  
Adressen-Service 18  
Impressum 18  
Vorschau 18

### Fotos

D.Eisele, Hamburger Sport-Mitteilungen, M. Kaiser, MGC Bad Salzuffen, Anja Meyer, H.-H. Meyer, ÖBGV, Svenska Bangolf-Förbundet

### Titelbild

„Mittig?“ Training beim Länderkampf in Österreich, v.l.: Vize-Europameisterin Petra Baumgartner mit Bernd und Axel Szablowski

(Foto: H.-H. Meyer)

## Kolumne

### Die World Games sind unsere Möglichkeit!

Liebe Freunde, liebe Leser,

für unseren Bahnengolfsport haben wir schon oft Möglichkeiten für eine Verbreitung über die Welt gesucht. Bisher ist Europa unser Zentrum des organisierten Bahnengolf-Sports, unserer verschiedenen Systeme und unserer Spielformen. Aber plötzlich ist auch eine Tür zu anderen Kontinenten geöffnet.

Ich denke an die World Games, die Weltspiele der nichtolympischen Sportarten. Ein großes Wettkampffest, das analog den Olympischen Spielen für viele Sportarten ausgerichtet wird und - Bahnengolf ist dabei!

Größere public relation-Augen bekommen hier die Möglichkeit unseren Sport zu sehen, Menschen aus anderen Kontinenten sind dabei. Der Weg zur Welt liegt offen.

Nun ist die weitere Entwicklung von unserer aller Arbeit abhängig. Damit meine ich nicht die IBGV-Funktionäre, sondern alle Bahnengolfer in allen Nationen. Ich weiß, daß man bereits heute in einigen Nationen über die Zukunft der IBGV-Veranstaltungen diskutiert und das ist gut so. Und wichtig! Wenn die Delegierten-Versammlung, die TK und der Vorstand des IBGV ihre Entscheidungen treffen sollen, benötigt man eine so breite Unterlage wie möglich.

Es geht hierbei nicht nur um die Terminierungen, sondern auch - wie man im DBV gesagt und vorgeschlagen hat - um die Spielform bzw. Austragungsart von internationalen Meisterschaften. Es ist notwendig, daß wir - wenn viele Augen der Welt auf unseren Sport sehen - unsere Veranstaltungen so appetitlich



Åke Nohren  
Präsident des IBGV

wie möglich, d.h. für Zuschauer und die Medien transparent, spannend und mit den notwendigen Show-Effekten machen müssen, ja verkaufen müssen. Wie wir spielen sollen und auf welcher Anlage, ist also eine sehr wichtige Frage. Sicher ist die mediengerechte Präsentation in einem noch zu findenden Turniermodus die entscheidende Frage, wie weit wir kommen.

Ich begrüße also die deutsche und auch alle anderen in diese Richtung geführten Diskussionen. Diskussionen, die uns vorwärts bringen, sind ein Zeichen für einen gesunden und funktionierenden Verband.

Dies ist ein Gruß, den ich aus dem kalten Schweden allen deutschen Bahnengolf-Freunden senden will. Zusammen sind wir stark . . .

Ich wünsche allen viel Erfolg während der bevorstehenden Sommersaison.

Ihr  
Åke Nohren  
Präsident des Internationalen  
Bahnengolf-Verbandes (IBGV)



### Im Juli

- 05./06. 9. Marathon-Turnier des MGC Wiehl  
XXI. Rhein-Main-Turnier des 1. Mainzer MGC  
17. Int. Saarland-Turnier des Saar 68 St. Ingbert  
Landesmeisterschafts-Endrunden Abt. 2
- 11.-13. 5. Int. Turnier der BGS Hardenberg-Pötter  
1. Int. Hamburger Miniaturgolf-Meisterschaften
- 12./13. 2. Nord-Cup des BGC Schleswig  
18. Großer Preis von Wetzlar  
Großer Preis von Pernitz
13. 5. Int. Schloßpark-Turnier des BSV Inzlingen
- 17.-19. Deutsche Meisterschaften Abt. 1 in München-Straßlach
- 18.-20. Int. Hohensyburg-Cup des MGC Dortmund
- 19./20. 2. Assindia-Pokaltturnier des BGC Assindia Essen  
Städtevergleich des BGC Heilbronn  
Altrhein-Wanderpokal des MGC Bobenheim-Roxheim
20. Walhalla-Pokal des BGC Neutraubing
- 24.-26. Deutsche Meisterschaften der Abt. 2 in Ingolstadt
- 26./27. 5. Libori-Marathon des 1. MGC Paderborn
27. 25 Jahre CGC Zillertal-Pokal in Bad Wörishofen
- 31.-2.8. Deutsche Jugendmeisterschaften in Worms/Bensheim

Forts. auf Seite 13

## Turnierbericht

### Länderkampf Österreich-Deutschland, Damen siegen, Herren remis

**Wien** (hhm/AvdK) — Die Damen — und Herren-Nationalmannschaften des DBV spielten über Pfingsten einen Länderkampf in Vösendorf bei Wien. Der Länderkampf diente bereits als Vorbereitung und erstes Training auf die Europameisterschaften 1987, die auf der gleichen Anlage stattfinden werden. Bei den Anlagen handelt es sich um 'normale' Miniaturgolf-Bahnen, nur daß statt der in Deutschland üblichen Eisen- oder Zinkbahnen hier 5cm hohe Eternitbahnen vorhanden sind, auf die sich aber die deutschen Sportler schnell einstellen konnten.

Das beweisen auch die Ergebnisse: Die deutschen Damen, doch etwas ersatzgeschwächt, konnten trotzdem souverän gewinnen. Den Herren gelang in den 6 gespielten Durchgängen gegen den amtierenden Europameister ein Unentschieden, das ja aufgrund des Heimvorteils der Österreicher um so höher zu bewerten ist. Bemerkenswert das hervorragende Abschneiden der außer Konkurrenz mitspielenden österreichischen Jugend-Nationalmannschaften, die im Schnitt durchaus mit den renommierten Damen und Herren mithalten konnten und diese teilweise sogar leistungsmäßig übertrafen.

Die deutschen Nationalspieler reisten bereits am Donnerstag, 15.05.86 mit Pkw's an. Nach der Zimmerbelegung, das Hotel war „fest in deutscher Hand“, ging es gleich nach Vösendorf zur Besichtigung der Anlage, auf denen 1987 die EM stattfindet. Anlagen ist allerdings nicht richtig, denn von der für die EM erforderlichen zweiten Anlage konnte man nur sehen, wo sie hinkommen soll. Gebaut wird erst später.

Zurück im Hotel gab es Abendessen — wie könnte es anders sein — Wiener Schnitzel.

Am nächsten Tag das erste ausgiebige Training auf der Anlage, die sich als recht gut bespielbar erwies, aber an manchen Bahnen doch einige Schwierigkeiten aufwies. Wo spielt man in Deutschland schon eine Brücke gerade 'rübel'?

Am Abend war das deutsche Team dann auf Einladung der Österreicher zu einem sogenannten „Heurigen“, einer Begrüßungsfeier in einem Weinkel. Die Stimmung der Sportler beider Nationen war ausgesprochen freundlich, von den früher einmal vorhandenen deutsch-österreichischen Spannungen spürte man jedenfalls nichts mehr.

Das Essen beim „Heurigen“ war gut, nur bei den Getränken gab es einige Probleme: Wer weiß schon, was ein „Almdudler“ ist. So gab es auch keine Cola oder sonstige „normale“ Getränke, man mußte sich schon mit Limo oder Wein begnügen. Michael Neuland war dieses aber viel zu herb und auf seine Frage, ob es denn keinen lieblicheren

Wein gäbe, bekam er zu hören:

„Nein, wir haben nur Wein für Männer und nicht für Halbstarke!“

Alles in allem war es ein lustiger Abend, auch wenn die Suche nach einer noch offenen Eisdielen erfolglos verlief.

Am Samstag war wieder Training angesetzt, das am Vormittag allerdings — wieder einmal — durch Regen vereitelt wurde. Glücklicherweise hielt dieser nicht lange an, so daß noch letzte Feinheiten einstudiert werden konnten. Am Spätnachmittag fuhr unser Team zu einem Stadtrundgang nach Wien, damit wenigstens einmal nicht nur Golfplätze zu sehen waren, sondern auch etwas von Land, Leuten und Kultur.

Nach Besichtigung der üblichen Sehenswürdigkeiten unter kundiger Führung eines österreichischen Fernsehsprechers traf man sich zum Essen in einem zentral gelegenen Lokal, das eigentlich nichts besonderes war. Es bot allerdings als Hauptspeise Schweinsrippen an, wovon Jeder zwei 30cm lange Stücke bekam. Gegessen wurde dann auch nicht mit Messer und Gabel, sondern mit den Fingern. Man fühlte sich um Jahrhunderte zurückversetzt. Aber, das muß man sagen, es kam allgemein gut an.

Was wäre Wien ohne einen Besuch des Praters und einer Fahrt im Riesenrad? Gar nichts! Deswegen war das natürlich der Abschluß des Besuchs. Nach einer obligatorischen Riesenrad-Fahrt mit Freikarten unseres österreichischen Sportfreundes P. Petritsch (Inh.) und sonstigen Vergnügungen wie Achterbahn fahren u.ä. trafen alle wohlbehalten im Hotel ein.

Sonntagmorgen: Beginn des Länderkampfes. Die deutschen Damen ließen von vornherein keinen Zweifel aufkommen, wer hier das Sagen hat. Nach einer gelungenen Eröffnungsrunde konnten unsere Damen gleichmäßige und konstante weitere Durchgänge hinlegen und gewannen am Ende verdient mit 16 Punkten Vorsprung.

Die deutschen Herren taten sich da etwas schwerer. Nach etwas trödeligem Auftakt, wobei man nach dem ersten Durchgang sogar gegen die außer Konkurrenz antretenden österreichischen Jugendlichen zurücklag, konnte man nach 3 Durchgängen erstmals in Führung gehen. Vor dem letzten Durchgang lagen die deutschen Herren dann immerhin 4 Punkte vorn. Im letzten Durchgang ging es Schlag auf Schlag: Der Vorsprung ging sehr schnell verloren. Ein Rückstand konnte wieder egalisiert werden und nach dem letzten Spieler war man schließlich punktgleich. Das an und für sich erforderliche Stechen fand nach kurzer Beratung nicht statt, und so endete der Länderkampf der Herren unentschieden. Sicherlich die beste Lösung.

Für die inoffizielle Einzelwertung arrangierte man übereinstimmend einen Versuch: Die ersten 4 Damen und Herren nach den 6 Mannschaftsdurchgängen spielten nach dem Schema 1.-4. und

2.-3. ein Halbfinale als sogenanntes Lochwettspiel aus. Die Sieger(innen) dieses Halbfinals kämpften dann nach dem gleichen System um den Sieg in einem Endspiel. Diese Erfahrungen zu sammeln war im Zuge der Diskussionen um transparentere und publikums- bzw. mediengerechtere Spielsysteme von großem Interesse. Es zeigte sich, daß die Transparenz zwar gegeben war, da es im Prinzip aber wg. des inoffiziellen Charakters um Nichts ging, das Interesse nicht einmal bei den Insidern sehr groß war. So zogen die Halbfinalisten J. Sturm und M. Neuland lediglich mit einem deutschen Schiedsrichter und zwei Zuschauern von Bahn zu Bahn. Lediglich die Finales waren dann von allen Teilnehmern und einigen Zuschauern doch sehr aufmerksam verfolgt worden. Erschwerend kam hinzu, daß auf dieser Anlage relativ gute Ergebnisse erzielt werden konnten, somit kaum einem der Besten Fehlschläge unterliefen und dadurch auch wenig Spannung aufkommen konnte. Wenn halt alle immer nur Asse spielen!? Sicherlich interessanter wäre ein Versuch auf einer Minigolf-Anlage mit dem Lochwettspiel oder aber auf Miniaturgolf mit dem Zählwettspiel.

Zum Abschiedsbankett hatten die Österreicher zu Wiener Schnitzel, dem Anlaß entsprechend, eingeladen. Bundestrainer Dr. Zimmermann sprach den Österreichern den Dank des deutschen Teams für die herausragende Gastfreundschaft aus und gab seiner Freude Ausdruck, daß der Kontakt um Einiges verbessert werden konnte. Diesem erfreulichen Fazit können wir uns an dieser Stelle noch einmal anschließen und besonders dem Präsidenten der Österreicher, Leo Moik, für seine aufopferungsvolle Organisation und Betreuung danken.

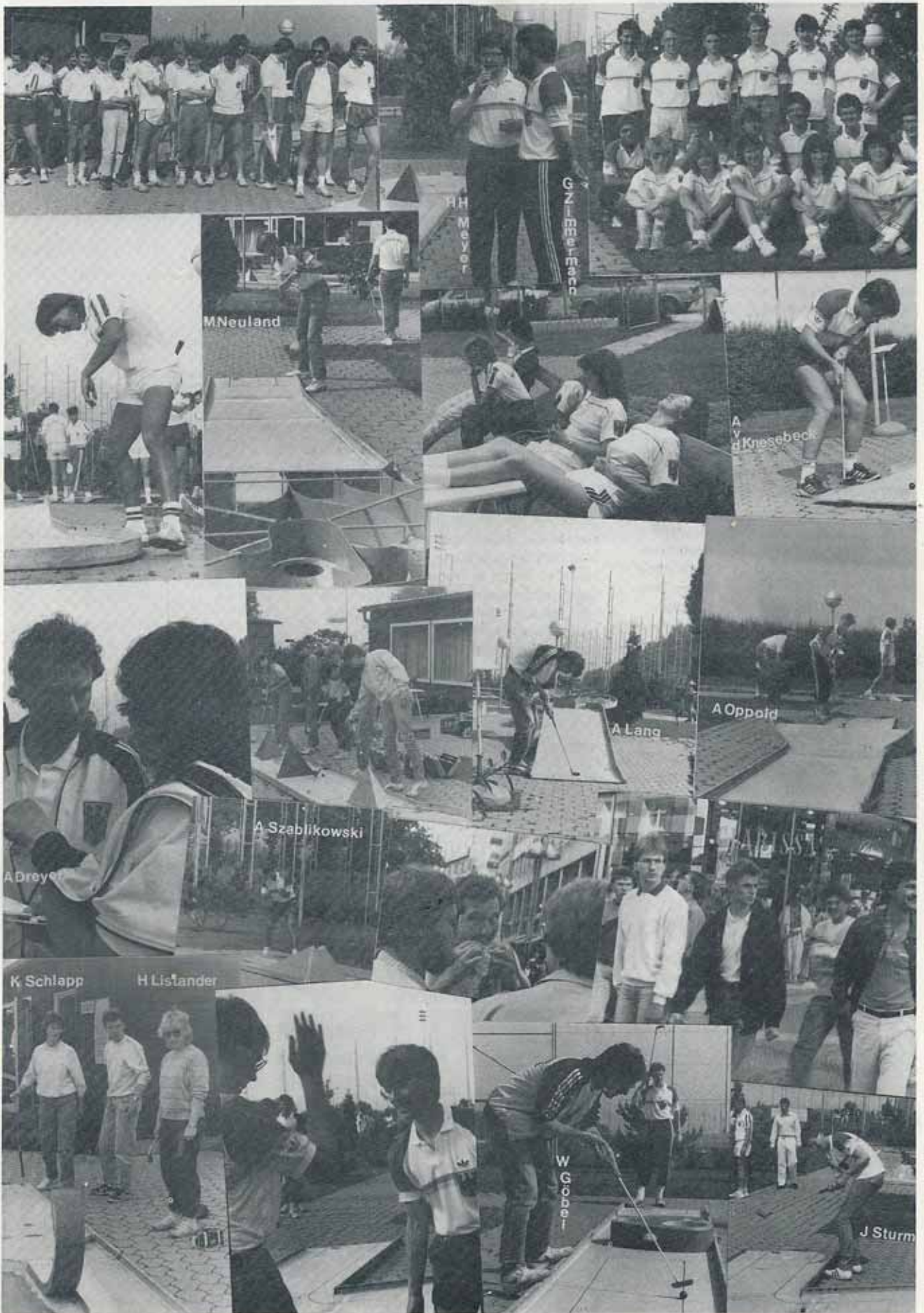
### Länderkampf Österreich-Deutschland - Ergebnisblock -

#### Damen

1. Deutschland		
Petra Baumgartner (Waldshut)	139	
Heike Listander (Berlin)	139	
Gabriela Schmitz (Göttingen)	139	
Karin Schlapp (Darmstadt)	137	
Anja Meyer (Villingen)	136	554
		=====
Ø	23,08	
2. Österreich		
Maria Fuschlberger	147	
Astrid Widmoser	145	
Doris Jagschitz	147	
Elfriede Auer	131	
Brigitte Sinnhuber	152	570,
		=====
		Ø 23,75

#### Herren

1. Deutschland		
Walter Göbel (Reutlingen)	132	
Axel Szablikowski (Mainz)	142	
Jochen Sturm (Dortmund)	128	
Andreas Lang (Köln)	131	
Alexander Oppold (Reutlingen)	132	
Thomas Heck (Reutlingen)	131	
Bernd Szablikowski (Mainz)	132	
Michael Neuland (Dortmund)	128	
Andreas v.d. Knesebeck (Gött.)	130	1.056
		=====
		Ø 22,00
1. Österreich		
Günther Schaffelner	129	
Paul Fiedler	134	
Gottfried Hofstätter	123	
Gernot Huber	133	
Franz Donig	138	
Johann Gnadenberger	129	
Gunter Cernicek	138	
Arnold Mitterer	132	
Klaus Götz	144	1.056
		=====
		Ø 22,00



## Turnierbericht

### RALP bei strömenden Regen

BAYERN erneut im Bundesländervergleich Abt. 1 (Minigolf) erfolgreich

**München, D.E./** Der Bundesländervergleich der Abt. 1 fand am 30. und 31.5.86 in Bayern statt. Austragungsort war die Internationale Minigolf-Sportanlage in Straßlach. Zu diesem begehrten RALP-Pokal für Landesverbands-Auswahlmannschaften waren Teams aus Baden, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Württemberg angereist. Geplant waren jeweils 3 Durchgänge am Freitag und Samstag. Leider spielte das Wetter nicht mit. Bei Dauerregen konnten nur 2 Durchgänge am Samstag gespielt werden.

Dabei war bei den Damen-Auswahlmannschaften die Vertretung aus Nordrhein-Westfalen siegreich. In der Besetzung Alice Kobisch, Irmgard Borkenstein und Angelika Stapf-Meyer dominierten sie klar mit 10 Pkt. Vorsprung vor Berlin und Baden. Den undankbaren 4. Platz belegte die bayerische Auswahlmannschaft. Auch in der Einzelwertung dominierten die Damen aus Nordrhein-Westfalen: Nach Stechen siegte Alice Kobisch vor Angelika Stapf-Meyer. Den 3. Platz belegte Irmgard Borkenstein. Bei den Herren-Auswahlmannschaften entwickelte sich ein äußerst spannender Wettbewerb. Nach dem ersten Durchgang führte Berlin vor Bayern und Rheinland-Pfalz. Mit einem Superfinish setzte sich Baden-Württemberg punktgleich mit Bayern an die Spitze. Ein Stechen mußte über den Sieg entscheiden: Hier bewiesen die bayerischen Spieler ihre Nerverstärke und konnten den RALP, den sie bereits 1984 gewannen, erfolgreich verteidigen. Den 3. Platz belegte die Auswahlmannschaft aus Rheinland-Pfalz, mit 3 Punkten Rückstand. Im Einzel war Holger Leitheiser (Württemberg) vor Karl-Heinz Schog (Hamburg) und Norbert Conrad (Berlin) erfolgreich.

Der Bundesländer-Vergleichskampf sollte zugleich eine Generalprobe für die von 17.-19. Juli auf derselben Bahn stattfindende Deutsche Bahnengolfmeisterschaft (Abt. 1-Minigolf) sein. Doch der, wegen schlechter Witterung auf 2 Durchgänge gekürzte Wettbewerb, gab nicht unbedingt ein reelles Bild der Leistungsstärke wider. Das Glück spielte also auch eine mitentscheidende Rolle. Bleibt zu hoffen, daß sich Straßlach bei den Deutschen Meisterschaften in strahlend blauem Himmel präsentieren wird.

### Anmerkungen zur Durchführung des RALP 86

Dieser notgedrungen von sechs auf zwei Passen verkürzte RALP 86 wird, was die Anforderungen an uns Spieler als auch an die verantwortlichen Or-

ganisatoren, insbesondere das Schiedsgericht, angeht, wohl kaum in positiver Erinnerung verbleiben können.

Zum ersten Mal in meiner 13jährigen „Laufbahn“ mußte ich erleben, daß die Spieler - wie am Freitag, dem 1. Spieltag geschehen, der Aufforderung des Schiedsgerichts zum Start angesichts der extremen Witterungsbedingungen nicht nachkamen. Es stand hier außer Frage, daß die Gesundheit der Spieler - durch die zwei Trainingstage vom Mittwoch und Donnerstag ebenfalls im Dauerregen schon in höchste Gefahr gebracht - selbstverständlichen Vorrang vor den Handbuchbestimmungen zur „Bespieldbarkeit der Anlage“ hat!

Da uns ein zweiter Spieltag am Samstag mit der Hoffnung auf Wetterverbesserung zur Verfügung stand, habe ich als letzthin Verantwortlicher zur Durchführung des RALP das Schiedsgericht gebeten seinen Start-Beschluß zu revidieren, mit dem Hinweis, daß zwei Wertungspassen als Minimum ausreichen. Ich danke dem Schiedsgericht, daß es meiner Argumentation folgte.

Ich danke aber genauso allen Sportlern, daß sie trotz der erheblichen gesundheitlichen Risiken die angesetzten zwei Pässe bei Dauerregen gespielt haben, obschon der sportliche Wert des Wettkampfes längst in Frage stand.

Ganz entschieden muß ich jedoch die mir verschiedentlich nahegebrachte Auffassung ablehnen, die Sportler hätten aus Angst vor Bestrafung, also unter Zwang gespielt. Es ist den jeweiligen Teamleitern zuzumuten, daß sie ihre Mannschaften davon in Kenntnis setzen, daß ein **begründeter** Turnierabbruch des Einzelnen, als auch einer ganzen Mannschaft durchaus mit den Bestimmungen vereinbar ist, in unserem Falle also die „höhere Gewalt“ der

Wetterunbilden eine Bestrafung ausschließt.

Wie die etwas unglückliche Formulierung des OS „am Samstag wird auf jeden Fall gespielt“ im Einzelnen auch immer gewirkt haben mag (Befehl und Gehorsam), der gesunde Menschenverstand hätte uns am Samstag bei **tatsächlicher** Undurchführbarkeit des Minimalprogramms wohl alle auf den direkten Heimweg geführt!

Bernhard Henne

#### -Ergebnisblock -

##### Damen-Mannschaften

1. Nordrhein-Westfalen	196	32,67
2. Berlin	206	34,33
3. Baden	211	35,17
4. Bayern	221	36,83
5. Saarland	223	37,17
6. Württemberg	223	
7. Hessen	235	39,17

##### Herren-Mannschaften

1. Bayern	392	32,67
2. Württemberg	392	n.St.
3. Rheinland-Pfalz	395	32,92
4. Nordrhein-Westfalen	396	33,00
5. Berlin	400	33,33
6. Hamburg	402	33,50
7. Baden	408	34,00
8. Hessen	420	35,00

##### Damen-Einzel

1. A. Kobisch	NBV	63	32,50
2. A. Stapf-Meyer	NEV	65	n.St.
3. I. Borkenstein	NBV	66	32,00
4. P. Baumgartner	BBS	67	33,50
5. R. Mordhorst	BBG	68	34,00
6. B. Böttcher	BBG	68	
7. E. Deub	BBS	69	34,50
8. S. Köster	BBS	69	

##### Herren-Einzel

1. H. Leitheiser	WBV	61	30,50
2. K.-H. Schog	HBV	61	n.St.
3. M. Conrad	BBG	62	31,00
4. G. Grande	WBV	62	n.St.
5. A. Szablikowski	BRP	62	
6. K.-H. Plindor	NBV	63	31,50
7. K. Tafel	BBV	63	
8. D. Breitling	BBV	64	32,00
9. H. Bruns	NBV	64	
10. P. Eggendorfer	BBV	64	
11. M. Schulz	BRP	64	
12. R. Bauer	WBV	64	
13. B. Lindner	BBV	64	

## FOTOWETTBEWERB

Der Bahnengolfer sucht **das** Bahnengolf-Foto des Jahres. Schicken Sie Ihre Fotos an die Redaktion, Postfach 1213, 2000 Schenefeld. Die besten Einsendungen werden - unter Ausschluß des Rechtsweges prämiert:

1. Preis DM 100,-

2. Preis DM 60,-

3. Preis DM 30,-

4.-6. Preis: Je ein großes Bahnengolf-Buch von Mathias Kaiser.

Zusätzlich werden unter allen Einsendern 10 Jahresabonnements des BAHNENGOLFER ausgelost!

**Einsendeschluß: 15. Oktober 1986**

Die Teilnehmer erklären sich mit der Einsendung zur kostenfreien Veröffentlichung der Fotos einverstanden, ohne Urheberrechte geltend zu machen. Mitmachen kann Jedermann. Erwünscht sind möglichst Schwarz-Weiß-Fotos. Bilder werden nach Auswertung an die Absender zurückgesandt.



2. Platz Damen-Einzel:  
Angelika Stapf-Meyer (NBV)



1. Platz Damen-Mannschaften: NBV



1. Platz Damen-Einzel:  
Alice Kobisch (NBV)



1. Platz Herren-Einzel:  
Holger Leitheiser (WBV)



1. Platz Herren-Mannschaften: Bayern



"Altmeister" Klaus Tafel



Interessierte Fachsimelei:  
H.-H. Meyer mit S. Kössler und B. Böttcher  
(v.r.)



2. Platz Herren-Einzel:  
Karl-Heinz Schog (HBV)

R A L P  
'86



3. Platz Herren-Einzel:  
Norbert Conrad (BBGV)



und Regen, Regen, Regen, Regen, Regen, Regen, Regen .....

## Breitensport

### Rien ne va plus!

Heißt es beim Roulette und meint: „Nichts geht mehr!“

So ist es auch bei der Jedermann-Championade 1986, weil wir mit ca. 110 Veranstaltungen (fest gebucht) den finanziellen Rahmen voll ausgenutzt haben.

Damit haben wir, liebe Sportfreunde, gemeinsam das Vorjahresergebnis fast verdreifacht, und einen Rekord aufgestellt. Einen Rekord im Verhältnis Vereine im Fachverband zur Anzahl der Veranstaltungen, der mit über 30 % im DSB einsame Spitze bedeutet. Doch während Ihr in den Vereinen noch den größten Teil der Arbeit vor Euch habt, um aus den einzelnen Veranstaltungen, so der Wettergott will, einen Erfolg zu machen, bin ich schon wieder dabei und das könnt Ihr ja an der Broschüre sehen, 1987 vorzubereiten. Diesmal, was es ja auch nicht leichter macht in Absprache mit dem dsb-Breitensport.

Vorerst möchte ich Euch allen, die Ihr an der diesjährigen Kampagne beteiligt wart und noch beteiligt seid, meine Hochachtung und den herzlichsten Dank aussprechen.

Nur weiter so, und denkt daran zum Jahresende auch Eure Vorbereitungen zu treffen für die nächste Saison, denn die Jedermann-Championade 1987 kommt bestimmt.

Horst Marks

### Aus den LV

#### Ausbreitung des Sports

Stellt Euch einmal vor, es gäbe Bahngolf-Vereine in Steinfeld, Rehden, Vechta, Sulingen und Wagenfeld. Das wäre eine feine Sache für die Mitglieder des BGC Diepholz, denn alle Orte liegen nur eine knappe halbe Stunde entfernt. Keiner müßte dann mehr extrem früh aufstehen, wie es heute der Fall ist, wenn es z.B. zum BL-Punktspiel nach Hameln geht, Fahrtkosten entstehen kaum und Übernachtungskosten entfallen gänzlich. Kein Problem auch das Training vor den Turnieren.

Der Kreissportbund würde Bahngolf eine größere Beachtung schenken, was sicherlich mit einer höheren Bezuschussung verbunden wäre.

Alles in allem: Einsparungen auf der ganzen Linie, die letztlich den Aktiven zugute kommen würden, entweder durch höhere Leistungen durch den Verein oder durch Senkung der Mitgliederbeiträge.

Darum geht der heutige Aufruf des Ausschusses für Freizeit- und Breitensport vor allem an die Mitglieder in den Vereinen:

**HELFT MIT BEI DER AUSBREITUNG DES BAHNGOLFSPORTS, HELFT MIT BEI DER NEUGRÜNDUNG VON VEREINEN,**

denn davon profitiert Ihr am meisten. Was könnt Ihr nun tun?

1. Wenn Ihr eine Anlage kennt oder eine Anlage irgendwo seht, die in einem einigermaßen guten Zustand ist, meldet sie dem Verband.

2. Sprecht den Platzverwalter an und laßt Euch auch die Adresse des Platzbesitzers geben.

3. Stoßt Ihr auf Interesse, dann versucht in Absprache mit Eurem Vereinsvorstand ein kleines Werbeturnier zu organisieren. Dafür können wir Euch umfangreiches Material zur Verfügung stellen; angefangen von Presseankündigungen, über Plakate („Was ist Bahngolf“, „Publikumsturnier“, „Wir gründen einen Verein“) bis hin zu Faltblättern und Spielprotokollen. Auch Mustersatzungen, Vorlagen für das Gründungsprotokoll u.a.m. können angefordert werden.

Das Turnier muß nicht unbedingt am Wochenende sein, es kann auch in der Woche stattfinden (z.B. von 17.00 bis 20.00 Uhr).

Selbstverständlich sollen Euch durch Euer Engagement keine Kosten entstehen. Kilometer-Geld, anfallende Tele-

fon- und Porto-Kosten und ggfs. Platzbenutzungsgebühren werden vom NBGV erstattet.

Auch zahlt der Verband bei Vereinsgründungen für jedes Mitglied, das im Jahr der Gründung beitrifft, eine Prämie. Natürlich würde eine größere Zahl von Vereinen und Mitgliedern auch dem NBGV nützen, aber vorrangig haben die Aktiven - wie eingangs gesagt - die meisten Vorteile davon.

Es gibt viel zu tun, „packen wir es alle gemeinsam an.“

Herma Snaga  
Beauftragte für Freizeit- und Breitensport

Aus: Zielkreis

## Sport schützt Umwelt



## Terminkalender 1986

Verein	Bundesland	ZdT*	Datum
Elbeko Lünen	Nordrhein-Westfalen	1	12.7.
Freizeitclub Bliesen	Saarland	1	12.7.
1.MGV Spandau	Berlin	1	13.7.
Appartementhotel Marianne in Eisenbach	Württemberg	1	14.7.
"	"	1	20.7.
1.BGC Garmisch-Partenkirchen	Bayern	1	20.7.
BGSV Castrop 61	Nordrhein-Westfalen	1	20.7.
MGC Heiligensee	Berlin	1	20.7.
1.BGC Pötter Frankenthal	Rheinland-Pfalz	1	26.7.
MGC Rot-Weiss Syburg	Nordrhein-Westfalen	2	26./27.7.
1.BGV Ottweiler	Saarland	1	27.7.
1.BGC Celle	Niedersachsen	1	27.7.
1.KGC Homburg/Saar	Saarland	1	27.7.
Rieso - Herford	Nordrhein-Westfalen	1	29.7.
1.Münchener M.C.62	Bayern	1	9.8.
1.MGV Spandau	Berlin	1	10.8.
MGC Waldkirchen	Bayern	1	10.8.
MGC Murnau	Bayern	1	10.8.
MGC 59 Murnau	Bayern	1	10.8.
MGC Ingolstadt	Bayern	1	10.8.
Appartementhotel Marianne in Eisenach	Württemberg	1	15.8.
BGC Neutraubling	Bayern	1	10.8.
OMGC Ingolstadt	Bayern	1	10.8.
Minigolf-Club Dießen	Bayern	1	16.8.
Brüggelmann-Remscheid	Nordrhein-Westfalen	1	30.8.
Freizeitzentrum Biebertal	Nordrhein-Westfalen	2	30./31.8.
VfM Berlin	Berlin	1	31.8.
BGSV Kalletal	Nordrhein-Westfalen	1	31.8.
1.MGC Köln 1961	Nordrhein-Westfalen	1	6.9.
MC Dreiländereck Weil	Baden	1	7.9.
1.MGC Wittringen	Nordrhein-Westfalen	1	7.9.
BGV 78 Pfronten	Bayern	1	7.9.
BGC Lankwitz	Berlin	1	7.9.
BBGV Scherfke Neukölln	Berlin	1	14.9.
BGV Pfronten	Bayern	1	14.9.
Minigolf-Club Dießen	Bayern	1	20.9.
1.MGC Saar 68 St.Ingbert	Saarland	1	21.9.
1.FMC Lichtenfels 61	Bayern	1	21.9.
BBGV Tietjen Wedding	Berlin	1	21.9.
Rieso - Herford	Nordrhein-Westfalen	1	27.9.

\* ZdT = Zahl der Turniertage

Ausdruck: Stand 24.5.86



## Breitensport

### Vereinsmaßnahmen

#### Jedermannturnier des BGSV Salto Vienenburg am 1.6.1986

Am 1. Juni 1986 richteten wir unser erstes Jedermannturnier aus. Da die Miniaturgolfanlage in Vienenburg normalerweise nicht allzu stark von Publikums Spielern besucht wird, hielten sich unsere Hoffnungen in Bezug auf die Beteiligung in bescheidenen Grenzen. Unsere kühnsten Erwartungen wurden allerdings übertroffen, als dann insgesamt 51 Teilnehmer an den Start gingen. Bei sonnigem Wetter kämpften 22 Jugendliche und 29 Erwachsene um Pokale, Sachpreise, Medaillen und Urkunden. Der älteste Teilnehmer war 67 Jahre alt, die jüngste Teilnehmerin 7 Jahre. In der Spielklasse III (Senioren) siegte Fritz Petzler aus Bad Harzburg mit 71 Schlag (über 2 Runden). 1. in der Erwachsenenklasse wurde Jörg Ahlborn mit 72 Schlag und bei den Jugendlichen siegte Veiko Kreikemeyer mit 74 Schlag.

Insgesamt gesehen war die Veranstaltung ein voller Erfolg, sodaß wir dieses Turnier voraussichtlich im nächsten Jahr wiederholen werden.

BGSV Salto Vienenburg  
K. Hesse

#### Championade-Turnier Frankfurt

Am 7.6.86 wurde im Frankfurter Waldstadion ein Jedermann-Championade-Turnier durchgeführt.

Trotz kaltem und regnerischem Wetter waren 25 Teilnehmer am Start. Von diesen 25 Teilnehmern erwarben 11 den Championade-Pass und werden in Hausen/Obertshausen und Offenthal die Turnierserie fortsetzen.

Auf der bekannt schweren Anlage im Waldstadion, die zwar Betonbahnen aufweist, die Hindernisse aber aus allen Abteilungen hat, wurden zum Teil sehr gute Ergebnisse erzielt.

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

	1.Runde	2.Runde	Gesamt
<b>Jugend:</b>			
1. Chr. Heilmann	38	37	75
<b>Damen:</b>			
1. Rita Artmann	42	38	80
<b>Herren:</b>			
1. René Zeller	29	37	66
<b>Senioren:</b>			
1. Adolf Lindner	38	37	75

Insgesamt halten wir die Idee der Jedermann-Championade für gut, die Vorbereitung, Ausführung und Nacharbeit ist aber sehr aufwendig und haben unseres Wissens viele Vereine abgehalten, diese Sache zu unterstützen.

Günter Hambach  
KGC Waldstadion Frankfurt

## DBV-Vereinspokal

### Gruppe Nord

BGV Gelsenkirchen (NBV/1)	-	Niendorfer MC (HBV/2)	8:2 519:536
MGC Schäfersee (BBGV/2)	-	MSG 75 Hamburg (HBV/1)	kampflos
MGC Olympia Kiel (SHBSV/2)	-	TB Gebhardshagen (NBGV/2)	kampflos
1. MGC Göttingen (NBGV/2)	-	CGC Grün-Gold Bad Hamm (NBV/3)	9:1 342:440
BGV Kieler Förde (SHBSV/2)	-	BGSV Castrop (NBV/2)	8:2 373:436
Tempelhofer MV 65 (BBGV/2)	-	MGC Remscheid-Lennep (NBV/1)	kampflos
BGC Wolfsburg (NBGV/2)	-	<b>TSV Salzgitter</b> (NBGV/2)	4:6 407:396
MGC Sennestadt (NBV/1)	-	MGC „As“ Witten (NBV/2)	10:0 442:508

### Gruppe Süd

MGC Mannh.-Karlst. (BRP/2)	-	BSV 80 Steinen (BBS/2)	6:4 425:424(!)
MC Schriesheim (BBS/2)	-	MGC Süssen (WBV/2)	6:4 355:363
MGC Neuwied (BBS/2)	-	MSV P. Mainz (BRP/1)	kampflos
MGC Bad Bodendorf (BRP/2)	-	MCE Sindelfingen (WBV/2)	7:3 411:422
1. BGC Landshut (BBV/2)	-	<b>1. MGC Ludwigshafen</b> (BRP/2)	4:6 355:340
1. Mainzer MGC (BRP/1)	-	MGC Diessen (BBV/1)	10:0 465:565
KGC Frankf.-Waldst. (HBSV/1)	-	BGV Hausen-Obertshausen (HBSV/2)	6:4 450:486
MSK Olching (BBV/1)	-	<b>MGSC Wernau</b> (WBV/1)	4:6 514:516

### Auslosung Achtelfinale

In öffentlicher Auslosung fand am 14.6.86 in Berlin unter Aufsicht des Bundessportwartes die Ziehung der Paarungen für das Achtelfinale statt:

#### Gruppe Nord

MGC Sennestadt	-	MGC Olympia Kiel
BGC Gelsenkirchen	-	MGC Schäfersee
TSV Salzgitter	-	Tempelhofer MV 65
BGV Kieler Förde	-	1. MGC Göttingen

#### Gruppe Süd

MC Schriesheim	-	MGSC Wernau
KGC Ffm-Waldstadion	-	MGC Mannheim-Karlstern
1. Mainzer MGC	-	1. MGC Ludwigshafen
MC Neuwied	-	MGC Bad Bodendorf

\* \* \* \* \*

# Pokale für Sieger

natürlich nur vom Fachmann



UND BESIEGTE

## Sportpreis Büttner

IM CHILEHAUS  
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1  
Telefon 040/32 60 63-64  
Ⓜ Bhf. Meßberg

## Ergebnisse 1. überregionale Runde:

### Kurz notiert



### 500. Turnier von RKG

Vor dem 1. Meisterschaftsturnier 1986, der Bezirksliga St. 1 in Herford, erfuhr der im IBGV und DBV unter dem Synonym „RKG“ bekannte 1. Vorsitzende des MGC Bad Salzuflen, Rudolf Klempt-Gießing, eine im Bahngolf bisher sicherlich einmalige Ehrung.

Aus den Händen seiner Vorstandskollegen H. Chr. Gattermann und Volker Engelke erhielt RKG anlässlich seines 500. (!!) Turnieres 1 Goldnadel mit Brillant als Dank und Anerkennung für diese beispiellos aktive Turnierteilnahme.

In seinen kurzen Dankesworten brachte RKG seinen Stolz darüber zum Ausdruck, daß er diese 500 Turniere immer für den gleichen Verein bestritten habe, was bei anderen Spielern mit ähnlich hoher Turnierzahl sicherlich nicht der Fall sei.

#### DAMS aufgelöst.

Der Liquidator des Deutschen Allgemeinen Miniaturgolf-Sportverbandes (DAMS), Gerhard Snaga, teilt der Redaktion mit, daß mit Löschung dieses Verbandes nunmehr nach dem DMS auch ein weiterer Vorläufer des DBV aufgelöst ist.

Da der ehemalige Verband der Kleingolfer schon in früheren Jahren aufgelöst wurde, steht nunmehr nur noch die Auflösung des Deutschen Cobigolf-Verbandes, den DBV-Vorläufer der Sportabteilung 3, aus ...

G.S./hmm

## Bundesjugendtreffen der DSJ in Marburg:

### Umweltprobleme und ein bunt dekoriertes Schaufenster des Sports

Von Harald Pieper

„Wir fordern den Ausstieg aus der Atomtechnik!“ Diese extreme Position stammt nicht etwa von einer Versammlung der Grünen oder einer Belagerung der bunten Gemeinde der Kernkraftgegner in Wackersdorf. Sie wurde vielmehr von jungen Sportlern erhoben, die zu Pfingsten in der hessischen Universitätsstadt Marburg beim 7. Bundesjugendtreffen der Deutschen Sportjugend versammelt waren. Ganz so weit wagten sich die Veranstalter in ihren offiziellen Stellungnahmen zwar nicht vor, aber auch sie ließen keinen Zweifel daran, daß die Katastrophe von Tschernobyl auch noch lange sportliche Nachwirkungen haben werde.

Sozusagen wie die Faust auf's Auge paßte nämlich in diesen gefährlichen Dunstkreis das Motto des Marburger Treffens. „Die Umwelt bewegt den Sport“ hatten Deutsche und Hessische Sportjugend als Ausrichter zwingender Gründe wegen bereits vor zwei Jahren einen Leitfaden formuliert, der nun auf makabre Weise zusätzliche Aktualität erhielt. In Diskussionen, Demonstrationen und Unterschriftenaktionen wurde das ganze Meinungsspektrum zum Problem deutlich, und die Verbände hatten es schwer, da noch für ihre unsprünghchen Umweltanliegen zu trommeln. Und die sind auch ohne Tschernobyl schon wichtig genug.

Immerhin bot Marburg für Interessenten eine interessante Exkursion durch die umweltpolitischen und -praktischen Verbandsaktivitäten. Von den Wassersportlern über die Skiläufer, Hochschulsportler, Schwimmer, Leichtathleten und Motorsportler bis zu den Jugendgliederungen der Landessportbünde reichte der Nachweis oft erstaunlicher Initiativen zur Förderung des ökologischen Sachverständes. Sportler sind schließlich nicht nur Umweltschützer dank eigener Interessenlage, sondern im Zuge des Massenaufbruchs in die Natur- und Freizeitreviere eben allzuoft auch Umweltsünder. In diesem Spannungsfeld gilt es, Bereitschaft zur Konfliktlösung zu zeigen, die Zusammenarbeit mit Naturschützern zur vordringlichen Aufgabe zu machen, Selbstbeschränkung zu üben und andere Wege zur Verbesserung der Situation zu beschreiten. Daß sich hier im Sport schon erstaunlich viel tut, hat Marburg gezeigt. Und darüber hinaus ging es ja auch noch um Sport, Spiel und Spaß. Diese Schwerpunkte kamen beim Stelldichein der 3500 Teilnehmer aus 49 Verbänden,

120 Gästen aus 22 Nationen, zusätzlich einer FDJ-Delegation aus der DDR, keineswegs zu kurz. Ein kompaktes Programmpaket von 350 Angeboten enthielt spitzen- und breitensportliche, musisch-kulturelle und politische Varianten in Fülle.

Ein bunt und vielfältig dekoriertes Schaufenster des Jugendsports, bei dem nicht wenigen Teilnehmern der Vergleich mit Kirchentagen einfiel. Zweifellos eine sportliche Selbstdarstellung, die gezeigt hat, daß massenhaftes Interesse durchaus auch dann zu wecken ist, wenn Tore, Meter und Sekunden einmal nur am Rande vermerkt werden. Eine neue Veranstaltungsqualität also? Marburg setzte diesbezüglich zweifellos Maßstäbe.

#### Jugendländerpokal - Ergebnisblock -

##### Mannschaften (gemischt)

1. Nordrhein-Westfalen	1.067	26,68
2. Baden	1.081	27,03
3. Württemberg	1.095	27,38
4. Bayern	1.105	27,63
5. Niedersachsen	1.111	27,78
6. Hessen	1.114	27,85
7. Schleswig-Holstein	1.115	27,88
8. Rheinland-Pfalz	1.162	29,05

##### Einzelwertungen

###### weibliche Jugend

1. B.Lagerquist	NBV	207	25,88
2. A. Hartmann	SBSV	221	27,63
3. A.Wölbern	NBGV	228	28,50
4. S.Englert	WBV	230	28,75
5. V.Lindner	BBV	231	28,88
6. K.Wienke	BBS	232	29,00(Sch.v.)
7. S.v.d.Kneesebeck	NBGV	233	29,13
8. H.Duzella	NBV	233	
9. S.Giebenhain	HBSV	237	29,63(Sch.v.)
10. B.Stump	WBV	238	29,75

##### männliche Jugend

1. U. Frey	BBS	199	24,88
2. I. Bahrs	NBGV	202	25,25
3. St. Schmid	WBV	206	25,75
4. B. Widera	SBSV	207	25,88
5. M. Fritz	BBS	209	26,13(Sch.v.)
St. Böhm	NBV	209	
7. M. Bechte	NBV	210	26,25
8. W. Erbruch	NBV	211	26,38
9. A. Klaus	HBSV	213	26,63
10. A. Winkel	WBV	214	26,75
11. T. Clasen	SBSV	214	
12. M. Kukacka	WBV	215	26,88
13. K. Hutzler	BBV	215	
14. M. Wasser	NBV	215	

## Kommentar

Sicherlich vermissen Sie, liebe Leser, einen Bericht und Fotos vom Bundesländer-Vergleichskampf der Jugendlichen. Dies war für diese Ausgabe auch angekündigt.

Ebenso sollte vom Bundesjugendtreffen ein Artikel aus Sicht der DBJ-Teilnehmer erscheinen, nun ist es „nur“ der allgemeine Artikel der Deutschen Sportjugend geworden.

Auch vom Kadertaining in Lana, Vorbereitung auf die Jugend-EM '86, hätten wir gern berichtet.

Aber: Leider können wir nur das veröffentlichen, was uns an Material zugesandt wird. Die Redaktion kann nicht bei allen Veranstaltungen selbst anwesend sein und ist so auf die Mitarbeit der zuständigen Sachbearbeiter angewiesen.

Die Redaktion bedauert die lückenhafte Berichterstattung und entschuldigt sich bei seinen Lesern, obwohl die Redaktion dieses Manko nicht zu vertreten hat.

Die Redaktion

## Es ist soweit!

„Eine neue Sportjugend-Preis-Runde wird eingeläutet!“

Wieder gibt es tolle Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Im Gesamtwert von DM 50.000,-. Doch vor dem Preis kommt der Fleiß. Im Jahr nach dem „Internationalen Jahr der Jugend“ geht's erst recht in die vollen. Denn die Sportjugend will beweisen, daß jedes Jahr ein „Jahr der Jugend“ ist. Was sonst? Uns gehört die Zukunft. Klara. Also los - Action ist angesagt!

„Nachdenken, mitmachen, Zeichen setzen!“

Der „Deutsche Sportjugend-Preis“ geht alle Jugendlichen und deren Verantwortliche in den Sportvereinen an. Sie werden aufgefordert, sich vorbildliche, der Allgemeinheit nützliche Aktionen auszudenken und sie noch in diesem Jahr zu realisieren. Zum Beispiel auf sportlichem Gebiet durch „Tage der offenen Tür“ oder „Fairplay-Aktionen“; in Sachen Ökologie durch „Umweltschutzmaßnahmen“; auf sozialem Gebiet durch „Integrationsaktionen Behindertener“ o.ä.; im internationalen Bereich durch Maßnahmen zu „Völkerverständigung und kulturellem Austausch“; oder auf dem Gebiet der allgemeinen Jugendarbeit durch „Straßentheater“ oder andere musisch-künstlerische Aktionen.

## Die Chancen sind groß!

„Jeder Verein mit Jugendabteilung sollte zu packen!“

Glück braucht man schon, aber viel wichtiger ist es, eine originelle Aktion auf die Beine zu stellen. Dann kann man ganz vorn mitmischen. Je einfallsreicher, desto besser! Wenn dann noch die Aktion in Wort und Bild festgehalten wird und vielleicht sogar neue Mitglieder und Jugend- oder Übungsleiter gewonnen werden - dann wird's echt heiß!

„Auf Kreativität und Engagement kommt es an!“

Mit dem Sport als Ausgangsbasis lassen sich viele Probleme besser bewältigen. Wollen und Tun klaffen oft weit auseinander. Der Sport aber bringt sie zusammen, stärkt den Einsatzwillen und verlangt Tatkraft. Auch wenn es noch so schwer fällt, spannende Ideen in die Tat umzusetzen, nicht locker lassen! Probleme sind dazu da, um gemeistert zu werden. Mit dem „Deutschen Sportjugend-Preis“ vor Augen kann's gelingen!



# minigolf-Arnold



MINIGOLF — Bahnen beziehen sehr günstig durch  
MINIGOLF-Betonformen-Verleih ARNOLD 74 TÜBINGEN  
Saarstraße 14 Tel.: 07071/5 16 92 u. 07073/6314

Seit über 20 Jahren Erfahrung im Bau.

Verleih von Betonschalungen, die eine Garantie dafür  
sind, daß die Bahnen äußerst präzise hergestellt werden  
können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmen  
kommen so zum Zuge.

So sparen Sie Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis z.B.:

Zürich	Dübendorf
Wallisellen	Wohlen
Frauenfeld	Lugano
Locarno	Vaduz
Pontresina	Europa Stadion Muhlhouse
Menton Riviera	Brennerhotel am Brennerpass
Stanstad	Amriswil
Stuttgart	Berlin Tegel
Köln	Odenthal
Am Fichtelsee	Schmallenberg
St. Engelmar	Wittlich
Birkenfeld	Zeltingen
Neumagen	Klausen
Bernkastel	Hirschlanden
Anhausen	Gomadingen
Hechingen	Reutlingen-Eningen
Düren	Neheim-Hüsten
Werl	Hülben
Friedrichshafen	St. Goar
Pfarrkirchen	Zaberfeld
Friedrichsthal	Althütte
Winterberg	Wiehl
Kastellaun	Rheinfelden
Bingen	Marl
Idar-Oberstein	Ewatingen
St. Ingbert	Oberwolfach
Hagnau/Bodensee	Simbach/Inn
Memmingen	Neuhaus/Inn
Berlin/Marienfelde	Uhldingen/Bodensee
Singen/Htwl.	Weil am Rhein

Erfahrener Kundendienst  
poliert Ihre alten Bahnen wieder auf!

## Bundesliga-Ergebnisdienst

### Bundesliga-Ergebnisdienst

#### HERREN-BUNDESLIGEN

##### Gruppe Nord (Abt. 1)

###### -Abschlußtabelle-

1. MGC Sennestadt	4.569	43:17
2. MSG 75 Hamburg	4.571	42:18
3. Bochumer MC	4.557	38:22
4. MSC Hamburg-NeuW.	4.630	24:36
5. Tempelhofer MV 65	4.640	18:42
6. MC Siegen	4.690	15:45

##### Gruppe Nord (Abt. 2)

###### -Abschlußtabelle-

1. MGC Do.-Brechten	5.386	164: 18
2. 1.MGC Göttingen	5.470	137: 43
3. Tempelhofer MV 65	5.480	126: 54
4. Niendorfer MC	5.609	92: 88
5. 1.KGC Mönchengladb.	5.618	89: 91
6. BGS Hardenberg	5.621	86: 94
7. Kölner MC	5.643	83: 97
8. MGC Mettmann	5.667	64:116
9. MGC Bad Oldesloe	5.742	57:123
10. MC Britz Berlin	6.065	2:178

##### Gruppe Süd (Abt. 1)

###### -Abschlußtabelle-

1. 1. Mainzer MGC I.	4.458	44:16
2. 1. Mainzer MGC II.	4.473	42:18
3. Stuttgarter SC	4.495	37:23
4. MSVP Mainz	4.561	29:31
5. MGSC Wernau	4.615	20:40
6. 1. BGC Landshut	4.661	8:52

##### Gruppe Süd (Abt. 2)

###### -Abschlußtabelle-

1. 1. MGC Reutlingen	5.671	159: 21
2. 1. BGC Landshut	5.733	131: 49
3. MGC Wetzlar	5.803	109: 71
4. MGC Ludwigshafen	5.818	96: 84
5. BSV 80 Steinen	5.832	96: 84
6. SSV Ulm 1846	5.907	82: 98
7. MGC Süssen	5.873	78:102
8. MGC Bamberg	5.911	71:109
9. BGSC Villingen	6.025	42:138
10. MGC Jügesheim	6.041	36:144

## Kurz notiert

### DBV-Auswahl für Senioren-EM

Für die Senioren-Europameisterschaften 1986 Ende August in Rappollo/Italien nominierte der Bundessportwart folgende Auswahlmannschaft:

Marlene und Friedrich Lange (beide 1. KGC Mönchengladbach), Winfried Leuchtenberger (VfM Berlin), Harry Rothe (MGC Sennestadt) und Jochen Schnadt (Kölner MC)

## Ergebnisdienst

### Bundesrangliste Nord (Abt. 1)

- Berlin-Tegel und Bad Waldliesborn -

#### Herren:

1. Herkenrath Heinz	183	189	372
2. Schirrmacher Uwe	179	193	372
3. v. d. Knesebeck A.	192	181	373
4. Maßmann Christoph	178	195	373
5. Grzyb Joachim	175	200	375
6. Lahann Stefan	187	189	376
7. Vondran Harald	181	200	381
8. Fischer Thomas	190	191	381
9. Geilhausen Michael	189	193	382
10. Mölders Thomas	199	183	382
11. Hufschmidt Klaus	186	196	382
12. Schwenger Andre	183	200	383
13. Deppermann Malte	183	204	387
14. Wierum Lutz	186	201	387
15. Kunst Rainer	183	205	388
16. Meyer Gregor	184	207	391
17. Grzyb Michael	184	208	392
18. Primke Hartmut	190	203	393
19. Röber Jürgen	205	208	413

#### Damen:

1. Rahmlow Gaby	188	197	385
2. Böttcher Brigitte	179	208	387
3. Kobisch Alice	196	205	401
4. Stapf-Meyer Angelika	204	204	408
5. Borkenstein Irmgard	202	221	423

Ergebnisdienst: Bernhard Henne

\*\*\*\*\*

### Bundesrangliste Nord (Abt. 2)

- Annon und Hamburg-Lurup -

#### HERREN:

1. Kritsch, Burkhard	229	219	448
2. Neuland, Michael	221	231	452
3. Sturm, Jochen	229	225	454
4. Knesebeck, Andreas v.d.	237	222	459
5. Meyer, Hans-Joachim	230	232	462
6. Klaus, Peter	239	224	463
7. Opitz, Jan	245	219	464
8. Conrad, Norbert	240	229	469
9. Rietz Jürgen	237	234	471
10. Schröder Bernd	235	239	474
11. Ehn, Jörg-Michael	240	235	475
12. Kunz, Bernd	246	237	483
13. Kiesow, Detlev	250	238	488
14. Grahlmann, Bernd	249	245	494

#### DAMEN:

1. Morgenstern, Angela	224	238	462
2. Listander, Heike	232	231	463
3. Clauss, Liesa	244	242	486

## Ergebnisdienst

### Bundesrangliste Süd (Abt. 1)

- Mainz-Hartenberg und Stuttgart -

#### Herren:

1. Szablikowski Bernd	173	183	356
2. Bauer Roland	176	183	359
3. Szablikowski Axel	171	189	360
4. Klee Hannes	177	186	363
5. Henne Bernhard	179	185	364
6. Eichhorn Joachim	180	184	364
7. Lieder Lothar	178	189	367
8. Land Helmut	188	181	369
9. Steidl Carsten	185	185	370
10. Tafel Klaus	192	179	371
11. Kumpel Jürgen	184	187	371
12. Graf Christian	190	183	373
13. Eggendorfer Peter	182	192	374
14. Grande Gerhard	189	186	375
15. Janicek Roman	187	191	378
16. Schumacher W.	188	190	378
17. Wössner Jörg	187	200	387
18. Jachert Franz	193	194	387
19. Reinisch Klaus	197	192	389
20. Möck Rüdiger	192	199	391
21. Janessa Ernst	200	191	391
22. Kunz Ulrich	201	205	406
23. Schulz Markus	182	—	182
24. Leitheiser Holger	—	184	184
25. Britsemmer Bernd	191	—	191

#### Damen:

1. Koesler Susanne	187	184	371
2. Baumgartner Petra	191	184	375
3. Grande Adelheid	209	193	402
4. Reinisch Hildegard	206	204	410
5. Eller Renate	201	209	410
6. Fabel Burgel	207	222	429

\*\*\*\*\*

### Bundesrangliste Süd (Abt. 2)

- Jügesheim und Homburg -

#### HERREN:

1. Czervek, Hans-Dirk	207	219	426
2. Hildenbeutel, Gerd	217	218	435
3. Fetti, Italo	214	221	435
4. Giebenhain, Thomas	224	214	438
5. Häcker, Joachim	231	208	439
6. Mettmann, Thomas	229	212	441
7. Pacht, Franz	231	212	443
8. Summ, Jürgen	232	213	445
9. Heck, Thomas	216	229	445
10. Szablikowski, Bernd	216	234	450
11. Jankovic, Stephan	224	227	451
12. Schweitzer, K.-A.	230	225	455
13. Roschmann, Werner	228	230	458

#### Damen:

1. Daub, Elfriede	223	230	453
2. Meyer, Anja	233	227	460
3. Schlapp, Karin	223	246	469
4. Hess, Renate	230	241	471
5. Reith, Susanne	238	242	480
6. Sauer, Irene	242	247	489
7. Kirgasser, Helga	251	249	500

# das BAHNEN GOLF BÄLLE BUCH

Het banen-golfballenboek

von N. Suselbeek

## Das erste Nachschlagwerk über alte und neue Turnierbälle

für jeden Turnierspieler unverzichtbar!

Preis: DM 14,95

In Deutschland zu beziehen bei:

Sportartikel Haucke, Friedrich Lange, M. Reisinger, Harry Rothe, Golf-Shop Norbert Ruff, Schaefer KG.

Forts. v. Seite 3

**Im August**

- 01.-03. 2. Internationales Turnier des BGSC Gladbach
- 02./03. Ravensburg-Pokal des MGC Sulzfeld  
Rhein-Neckar-Wanderpokal des 1. MGC Mannheim-Karlstern
- 03. 4. Int. Bad Wörishofener Pokalturnier des MGC Jagdhäusle
- 07.-09. **Jugendmeisterschaften 1986 in Lana/Italien**
- 08.-10. Internationales Paarturnier des MGC Dortmund-Brechten
- 09./10. Rehbach-Wanderpokal des 1. MGC Schifferstadt  
Wohra-Pokal des CGC Rauschenberg  
Kurt-Wange-Gedächtnispokal des BBGV  
Bliestaltturnier des FZC Bliesen
- 10. 4. Rebland-Turnier des BSV 82 Ohlsbach
- 10. 18. Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg
- 15.-17. Offene Niedersachsen-Kombi des 1. BGC Hannover  
Herbstturnier des MTS Tegel Berlin  
IMT des KGC Wesseling in Gedenken an Gerd Sturm
- 16./17. Ebertpark-Wanderpokal des 1. MGC Ludwigshafen  
Nationales Turnier des 1. MSC Rottenburg  
Intern. Nahetal-Turnier des MSV Bad Kreuznach
- 7. Honbergpokalturnier des 1. MGC Tuttlingen-Möhringen  
Int. Schauenburg-Turnier des BGC Oberkirch  
Waffenschmied-Pokal des MGC Solingen
- 17. Maintal-Pokalturnier des 1. FMGC Lichtenfels
- 21.-23. **Bahngolf-Europameisterschaften 1986 in Wohlen/Schweiz**

... wenn Ball und Technik nichts mehr bringt ...

Mehr Erfolg durch  
**MENTALES TRAINING**  
Im Bahngolf

- Neu bearbeitet
- Tonstudio-Qualität
- 4 Kassetten mit ausführlicher Anleitung
- mit asiatischer Methode zur garantierten Steigerung der Konzentrationsfähigkeit.
- mit Stretching-Anleitung
- von vielen Sportlern hochgelobt

Preis: DM 90,- zzgl.  
Versandspesen  
Erhältlich bei:

**Mechthilde Radler**  
Kutschenweg 12  
Telefon 07361/8492  
7080 Aalen

# Minigolf-Bau Bernau

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

**Minigolf - Bau Bernau**  
**Kraimoos 12 - 8214 Bernau**

TELEFON:

**Christian Kaufmann 08051/7777**

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

## DBV-offiziell

### Ordnungsänderungen ab sofort gültig

#### Sportordnung

##### Neufassung

**2.1.7 (2)** ein Gewässer, (bildet Wasser, streichen)

##### Ergänzung

**2.4.15** internationaler und nationaler Spielbetrieb

#### Turnierordnung

##### Ergänzung

**3.1.4 (36)** Auf der Turnieranlage haben Spieler und Betreuer jegliche lautstarken Anfeuerungsrufe und Beifallsbekundungen zu unterlassen.

##### Ergänzung

**3.1.4 (40) wird (41)**

**3.1.4 (40) neu**

Wegen evtl. Verletzungsgefahr hat jeder Trainings- und Wettkampfspieler zum jeweils Spielenden einen entsprechenden Sicherheitsabstand einzuhalten.

#### Schiedsgerichtsordnung

##### Neufassung

**3.4.1** Mitglieder des Schiedsgerichts (SG) haben sich bei der Ausübung ihrer Funktion auf der Wettkampfanlage absolut neutral zu verhalten. Ein Schiedsrichter (SR) darf keine Betreuerfunktion ausüben.

##### Neufassung

**3.4.2 (1)** Ein SG besteht aus 1 Ober-

schiedsrichter (OSR) und 2 Schiedsrichtern (SR) möglichst

- aus 3 verschiedenen Vereinen bei regionalen Turnieren,
- aus 3 verschiedenen LV bei überregionalen Turnieren,
- aus 3 verschiedenen Nationen bei internationalen Turnieren,

sowie möglichst 2 Ersatzschiedsrichtern (ESR) (bei int. Turnieren zwingend vorgeschrieben), Oberschiedsrichter . . . usw.

##### Neufassung, Absatz 5

**3.4.3 (2)** Er kann verfügen, daß Bahnenrichter eingesetzt werden, denen er ihre Aufgabe zuweist.

##### Neufassung des letzten Satzes

**3.4.5 (1.2)** In Zweifelsfällen oder bei Befangenheit ist der OSR hinzuzuziehen.

##### Neufassung

**3.4.5 (3.1)** Erforderlichenfalls sind Korrekturen gemäß 3.1.5 (10) vorzunehmen.

**3.4.5 (3.4)** streichen

##### Neufassung des ersten Satzes

**3.4.5 (6)** In begründeten Ausnahmefällen steht einzelnen Spielergruppen eine kurze Spielunterbrechung zu.

#### Urlaub offizieller Stellen.

Geschäftsstelle und Vizepräsident Spitzensport sind in der Zeit vom 4.-27. Juli 1986 im Urlaub.

### Ordnungsänderungen zum 01.09.1986

#### Sportordnung

##### Neufassung

**2.1.11 (1.4)** Ein und derselbe Spieler kann nur für eine Mannschaft Ersatzspieler sein. Ersatzspieler dürfen keiner anderen Mannschaft angehören.

##### Neufassung

**2.1.14 (9)** Ein Spieler kann beim jeweiligen Turnier für nur eine Mannschaftskategorie gewertet werden. Eine Doppelwertung eines Spielers in mehreren Mannschaften der gleichen Kategorie ist ebenfalls ausgeschlossen.

#### Strafen im Turnier- und Spielbetrieb

##### Streichen

**3.6.(10.1)-(10.4)**

##### Neufassung

**3.6 (10.1)** Bei Disqualifikation eines Mannschaftsspielers sind der Mannschaft für alle von diesem Spieler noch nicht bespielten Bahnen und für die ggf. noch nicht zu Ende gespielte Bahn 7 Punkte zu berechnen.

Der Bundessportwart, Gerhard Brauner, ist vom 3.-28.7.86 und vom 23.-31.8.86 nicht erreichbar.

**MINIATUR** *Golf*  
international



**DEUTSCHE MINIATUR-GOLF**  
Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62  
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“  
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

**NEU!** Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus  
**Eternit – asbestfrei!**

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

**FREIZEIT 2000** – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

**Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!**

v. Prof. Dr. HANS STEINER  
und WINFRIED RADLER

# Bahnengolfer dein Körper

## Serie

### Psychologisches Training – Chance für Leistungsverbesserung?

(3. Teil)

#### Die Grundstufe

Sie beginnt mit dem Erlernen einiger Entspannungsverfahren, wie

- » körperliche Entspannung
- » geistige Entspannung
- » Atemübungen
- » Autogenes Training

Die **körperliche Entspannung**, die Isometrie, basiert auf folgender Methode: Stufenweise Anspannung lokaler Körperteile (z.B. Hand zur Faust ballen), dann die Entspannung dieser Muskelpartien kombiniert mit der Atmung als volles **Hineinfließen der Entspannung** in den betroffenen Körperteil bewußt wahrnehmen und genießen (nach Jacobsen).

Die Übungen erstrecken sich über den ganzen Körper, von Kopf bis Fuß. In einem weiteren Schritt werden Körperregionen zusammengefaßt bis der Spieler in der Lage ist, den ganzen Körper zu entspannen. Diese Übungen werden am Anfang bewußt lange ausgedehnt, damit die anschließende Schnellentspannung besser klappt.

Die psychoregulative Wirkung liegt neben dem Entspannungsvermögen auch im Wechsel von An- und Entspannungsvorgängen und deren bewußter Steuerung, die mit zunehmender Übungsdauer sogar in kurzen Minutenabständen erreicht werden.

Die **geistige Entspannung** baut zunächst auf die körperliche Entspannung auf. Ihre Wirkung beruht auf der Vorgabe bildhafter Vorstellungen (z.B. einer Rolltreppe, die man hinabfährt oder Strand, Wasser, Sonne, Farben und die Identifikation mit dem Spielgerät am Beispiel Golfball), die mit ruhiger Stimme gesprochen werden. Sehr hilfreich beim Genießen dieser Situationen ist die nach langen Versuchen ermittelte Hintergrundmusik. Diese ermöglicht dem Spieler sich in die Situationen ganz hineinzuversetzen und sich dabei sehr lange tief zu entspannen. Zur Zeit wird gerade eine Demonstrationkassette mit geeigneten Musikstücken zur schnellen Tiefentspannung von den Autoren erstellt.

Die **Atemtechnik** ist sehr ausführlich im Begleittext beschrieben. Es sind keine speziellen Atemübungen im Programm eingebaut. Diese sollten vorher trainiert werden. Auf Wunsch kann eine besondere Kassette mit spezifischen Atemübungen bei den Autoren erworben werden. Durch die Anweisungen im Programm wird jedoch dem Spieler die Atemtechnik so vorgeschrieben, daß die Ergebnisse den Erfordernissen der Wissenschaft Rechnung tragen. Die Atmung bietet den besten Zugang zur Regelung von An- und Entspannungszuständen.

Durch tiefes, ruhiges und regelmäßiges Atmen und die Konzentration auf die Brust bzw. Bauchregion läßt sich schnell eine innere Ruhe erzielen. Durch langsames und tiefes Ausatmen wird dann das Gefühl der Entspannung vertieft, nach unten zum Bauch, der „Mitte“ des Körpers hin. Dies ist deshalb so wichtig, da sich hier der „Sitz des Ausgleichs“ der Bewegung befindet. Der Ort also, wo die Anspannungen aus Beinen, Armen und Rumpf „geschluckt“ oder „nivelliert“ werden. Diese Tatsache, die sich fast bei allen Kulturen über alle Sportarten hinweg beobachten läßt, kann gewiß auch psychologisch erklärt und **genutzt** werden.

Umgekehrt lassen sich auch Zustände der Kraft und des Selbstbewußtseins verstärken, wenn das Einatmen betont wird. Die hierbei auftretenden Spannungszustände in der Brust sollen bewußt wahrgenommen werden und mit Stärke-, Konzentration- oder Überlegenheitsgefühlen erlebt und kombiniert werden. Ein weiterer, vorwiegend der Anwendung zugeordneter Schritt zielt darauf, diese Zustände mit bestimmten Spielsituationen (z.B. Spielbeginn, Stechen) zu verknüpfen.

Das **Autogene Training** wurde nur ins Programm mit aufgenommen, um Spielern, die bereits autogen trainieren, diese Möglichkeit zu lassen. Dieses Training, ein populäres und im klinischen Bereich schon lange bewährtes Verfahren, stützt sich auf formelhaft gesprochene Worte, die im Körper bestimmte Zustände der Wärme oder Schwere hervorrufen. Effekte also, die mit der Entspannung im Ansatz auftreten und durch Hören oder Sprechen der Worte fortlaufend intensiviert werden.

Das Autogene Training wurde in den „Pionierzeiten“ der Sportpsychologie als **die** bekannte Methode aufgegriffen und angewandt. Erfolge, wie sie mit dem Mentalen Training in kurzer Zeit erreicht werden, können beim Autogenen Training erst nach sehr vielen Monaten intensiven Trainings nur in der sogenannten Oberstufe meßbar festgestellt werden. Isoliert und ohne gezielte Anwendung ist das Verfahren nur halb genutzt. Außerdem treten häufig unerwünschte Effekte auf, wenn es zum falschen Zeitpunkt, z.B. zu knapp vor dem Training oder Wettkampf oder nicht mit der notwendigen Konsequenz in den erforderlichen Trainingseinheiten täglich geübt wurde.

Das **Konzentrationstraining** besteht aus Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsübungen. Einmal wird im Anhang der Beschreibung dazu aufgefordert, sich selbst verschiedene Vorlagen zu konstruieren und zu verwenden. Solchen Übungen begegnet man überall, wo von Entspannung oder Meditation die Rede ist, besonders in der asiatischen Welt. Solche Vorlagen als „Yantras“ sind mystische Symbole der höheren Bewußtseins Ebene. Der Spieler kommt bei der vorgeschriebenen Anwendung in Einklang mit den darin verkörperten Schwingungen. Er kann feststellen, daß er fähig ist, seine Gedanken zur Ruhe zu bringen, wenn er den Blick auf das Symbol richtet. Außerdem schult er damit sein photographisches Gedächtnis.

Der zweite Bereich der Konzentrationsübungen wird auf der Kassette durch leichte Entspannungs- und Atemübungen eingeleitet. Dann hat sich der Spieler auf bestimmte Anweisungen und Vorstellung zu konzentrieren, die vorgegeben sind. Darüberhinaus sind auch einige kleine Experimente bekannt, die sich zur Demonstration von Willensstärke gut verwenden lassen: z.B. eine Kugel am Pendel allein durch den Willen zum Ausschlag zu bringen, ohne daß die Hand die Bewegung vollbringt. Oder man stellt sich selbst und seine Schlagbewegung vor, betrachtet eine Videoaufzeichnung vom eigenen Spiel usw.

Auch hier besteht die Aufgabe, allmählich unter Störeinflüssen weiterzuarbeiten (z.B. Radiorauschen, Straßenlärm durch offenes Fenster, usw.) als Vorbereitung für die Anwendungsphase.

Das **Selbstvertrauenstraining** ist sicher nur ein notwendiger Mosaikstein für die Stabilisierung der Persönlichkeit zur Steigerung des Selbstwertgefühls und der positiven Denkweise, einer weiteren Voraussetzung für die Leistungs-optimierung. Denn gerade Selbstvertrauen und Selbstbewußtsein sind Faktoren, die von der erfolgreichen Auseinandersetzung und Bewältigung mit äußeren Gegebenheiten geprägt werden. Und hier wird vieles schon im Ansatz erstickt (z.B. die negative Formulierung: „Ich schaff das nie!“).

Im Rahmen des Mentalen Trainingsprogrammes können hier Fortschritte erzielt werden, wenn entsprechende Gefühlszustände (z.B. Körpergefühl) immer wieder in die Nähe von spezifischen Spielsituationen gebracht werden. Fachlich redet man hier von einer Verknüpfung.

Im Kassettenprogramm wird dies berücksichtigt, auf dem Hintergrund der Ruhe, der Ausgeglichenheit und Entspannung. Die Brücke zur Situation „sportliche Leistung“ läßt sich schlagen, weil Anspannungs- bzw. Stärkegefühlsübungen und Atemtechnik mit Spielsituationen verbunden werden. So etwa tiefes Durchatmen vor dem Schlag oder das kräftige, aber ruhige Durchatmen nach einem Fehlschlag.

Fortsetzung in Heft 4/86

## Meinungen

### „Bahngolf im Jahre 1990?“

(Anmerkung zum Artikel 'Fernseh-Kulterei' aus Heft 2/86 von Herma Snaga)

„Die Lösung all' meiner Probleme an den Bahnen habe ich endlich gefunden“, so äußerte sich ein Jugendspieler (noch scherzhaft gemeint) anlässlich eines Turnieres auf meiner Heimatbahn. „Man gebe mir 2 Bälle = einen Dauerläufer à la Super II für 17 Bahnen und einen Anlagenball für das Netz.“

Die Rechnung erscheint wirklich einfach: Nach Erreichen des Endkreises warte man ab, ob diese 'Wunderwaffe' sich nach wiederholtem Banden im - wieviel Sekunden? (wer schaut denn schon auf den Sekundenzeiger?) - Ziel einfindet.

Fazit: Der liebe Gott wird es schon bei 8 von 17 Bahnen richten!

Ergebnis:

8 x Asse = 8 Schläge

9 x 2 = 18 Schläge

(das Einputten beherrschen wir doch, schließlich bleibt der Ball ja nur wenige Zentimeter vor dem Loch liegen!) und dazu - oh Wunder der Spielkunst! - ein sauberes As am Netz:

Summa Summarum = 27 Schläge pro Runde = in drei Runden: 81.

Wer wollte denn noch anzweifeln, daß ich alle erforderlichen Qualifikationen vom Jugendlichen bis zur Seniorenklasse II geschafft habe?

Können der Zukunft??

Mit Sportlichem Gruß

Paul Holin

(oder doch zutreffender:

„Gut Schlag“!)

## Leserbrief

### Leserbrief zum Internationalen Terminplan

Recht früh, schon am 16.04. erhielt ich den BG und konnte an meinen Fingern abzählen, daß ich vom 14.03. bis zu diesem Zeitpunkt sieben Turniere im Ausland hätte spielen können.

Nur ein LV-Heft hatte den Internationalen Terminkalender bis zu diesem Zeitpunkt bereits veröffentlicht.

Ohne weiter darauf einzugehen bleibt doch die Frage übrig, warum der Terminplan so spät veröffentlicht wird?

Die einfachste Antwort ist natürlich, dies ist der BG Nr. 1/86, also gings nicht früher.

Nur damit ist dieses jährlich wiederkehrende Problem nicht gelöst. Besonders die am Anfang der Saison stattfindenden Turniere sind davon betroffen. Also sollte hier auf Abhilfe gesonnen werden. Liegt es am DBV, so ist dieser zu fordern, liegt es am IBGV so ist es Sache des DBV beim IBGV darauf zu drängen,

daß eine rechtzeitige Veröffentlichung möglich sein muß.

Also warten wir das nächste Jahr ab, ob's dann besser ist.

Übrigens war die am 22./23.3. durchgeführte Basler Meisterschaft nicht Kombi, sondern nur Abt. 1. Dies nur zur Berichtigung.

Badischer Bahngolf-Sportverband e.V. (BBS)

1. Vorstand

## DSB-Info

# Willi Weyer verabschiedet – Hans Hansen einstimmig zum Nachfolger gewählt –

Die Delegierten des Bundestages des Deutschen Sport-Bundes haben nach zwölfjähriger Amtszeit Willi Weyer aus seinem Präsidiumsamt mit stehenden Ovationen verabschiedet. Er wurde nach Willi Daume zum weiteren Ehrenpräsidenten des DSB gewählt.

Der scheidende „politische“ Präsident Weyer hat in seiner Amtszeit den Sport gesellschaftsfähig gemacht. Er hinterläßt seinem Nachfolger Hans Hansen nach eigenen Aussagen einige Existenzfragen, die dringender Lösung bedürfen. Dazu gehören:

- ob Überschüsse aus traditionellen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Veranstaltungen) steuerunschädlich den gemeinnützigen Zwecken des Vereins wieder zugeführt werden können oder nicht;
- ob auf der Grundlage von unsinnigen LAI-Hinweisen weiterhin Tennis-, Fußball- und andere Spielplätze auf dem Klageweg geschlossen oder zeitlich begrenzt werden können oder nicht;
- ob die Sportmedizin weiterhin aus der Approbationsordnung für Ärzte herausgehalten werden kann oder nicht, obwohl der Sport in der Gesundheitspflege und Kostenermittlung inzwischen einen anerkannten Rang gewonnen hat;
- ob der Sport in den Schulen und Hochschulen weiterhin stagniert oder in den Berufsschulen völlig ausfällt oder nicht, obwohl sein Wert für junge Menschen in sozialer, pädagogischer und psychologischer Hinsicht unbestritten ist.

Hans Hansen führte in seiner Antrittsrede aus, daß von ihm keine Patentlösungen zu erwarten sind, fand aber deutliche Worte, wie er mit der Führungsmannschaft des DSB in seinem Zwölf-Punkte-Programm die anstehenden Probleme bewältigen will. Er setzt auf einen kooperativen Führungsstil nach dem Motto „Gemeinsam werden wir unsere Ziele erreichen“.

Thema des Bundestages war „Sport braucht Jugend – Jugend braucht Sport“. Der Schuh drückt; die abnehmenden Jahrgangszahlen, die zurückgehende ehrenamtliche Mitarbeit und die nicht bewältigte Fluktuation in den Vereinsjugendabteilungen sind Aufgaben der Zukunft, so Peter Hanisch, Vorsitzender der Deutschen Sport-Jugend. Er forderte die Delegierten auf, den Jugendlichen in den Vereinsabteilungen Spielräume zu schaffen und erweiterte die DSB-Lösung „Sport für alle“ auf eine Lösung „Sport für alle Jugendlichen“. Die DSJ werde sich für eine aktive Zukunftsgestaltung des Sports einsetzen.

Die Delegierten des Bundestages verabschiedeten dann eine Resolution unter dem Thema „Sportjugend offensiv in die Zukunft“. Die vorliegenden Anträge zur Änderung der Jugendordnung und die Kooperationsgrundsätze Leistungssport wurden einstimmig verabschiedet.

## BG-International

### Internationale Spielersperrungen

Der Vorstand des Hessischen Bahngolf-Sportverbandes hat beschlossen, daß alle Mitglieder des Vereins 1. BGC Wißmarer See mit sofortiger Wirkung von jeglichem Spielbetrieb im In- und Ausland ausgeschlossen bzw. gesperrt sind.

Um Beachtung wird gebeten!



Der Kieler Hans Hansen, seit 23 Jahren Pressesprecher des Landtags in Schleswig-Holstein und ehemaliger Sportjournalist, ist ein Multifunktionär im deutschen Sport: Präsident des LSV Schleswig-Holsteins, Vorstandsmitglied des DFB, Vorsitzender des FVA-Trägervereins und jetzt Präsident des DSB.

## Das neue DSB-Präsidium

An dieser Stelle möchte DER BAHNENGOLFER seinen Lesern die Zusammensetzung des neugewählten DSB-Präsidiums nennen.

### Geschäftsführendes Präsidium:

Präsident: Hans Hansen  
Vize-Präsidenten: Erika Dienstl  
Dieter Graf Landsberg  
Ommo Grupe

Schatzmeister: Friedel Gütt  
Präsident d. NOK: Willi Daume

Vorsitzender der Sporthilfe: Josef Neckermann  
Generalsekretär: Karlheinz Gieseler

### Weitere Präsidialmitglieder:

Ehrenpräsident: Willi Daume  
Willi Weyer  
Inge Berndt  
Heinz Fallak  
Bodo Schmid

Frauensport: Klaus Willimczik  
Leistungssport: Peter Hanisch  
Ausbildung: Heinz Fallak  
Wissenschaft und Bildung: Bodo Schmid  
Jugendспорт: Klaus Willimczik  
Rechts-, Sozial- und Steuerfragen: Karl Hemberger

aus: HSM



## Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



P1



P5



P1

Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

## Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



## Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

## ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen. Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahngolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.

### DBV (Handbuch S. 227 ff.)

Vorsitzender DBV  
neue Anschrift:  
Alexander-Köster-Weg 4  
8918 Dießen 1  
Tel.: 089/722-32109 (i.a.)  
Fachratgeber Nord Abt. 2 (neu)  
Dr. Axel Dreyer  
Valontinsbreite 43  
3400 Göttingen  
Tel.: 0551/31111

Damen-Betreuerin  
Johanna Wagner  
Schneidholzstr. 16  
7703 Rielasingen  
Tel.: 07731/22113  
DBJ-Jugendsekretariat (neu)  
Marie-Luise Ernst  
Seerichterstr. 7a  
8918 Dießen  
Tel.: 08907/6473  
DBJ-Vorstand, 1. Vors.  
Dominikus Eisele  
siehe oben

Ausschüsse/Sportkommission  
Beisitzer (neu):  
Heinz Hausberg  
Am Gulloh 69  
4600 Dortmund 16  
Tel.: 0231/801820  
und  
Henning Wolf  
Vivaldistr. 24  
3410 Northeim  
Tel.: 05551/51556  
Ersatzbeisitzer (neu):  
Klaus-Peter Dammann  
Lessingstr. 42  
2153 Neu-Wulmstorf  
Tel.: 040/7006531  
und Bernhard Henne  
Buchenweg 45  
6500 Mainz 1  
Tel.: 06131/364812

### Landesverbände (S. 230)

BBV-Geschäftsstelle  
neue Anschrift:  
Dominikus Eisele  
siehe oben

### Internationale Anschriften (S. 231)

Schweizerischer Pistengolf-  
Sportverband (neue Anschrift)  
Postfach E 8226  
CH-8302 Kloten  
MGC Eupen/Belgien  
c/o Erwin Hansen  
Buschberger Weg 10  
B-4701 Kottenis

BBS (S. 233)  
BGC '82 Kippenheim  
neue Anschrift:  
Michael Pilgermayer  
Tulpenstr. 9  
7611 Berghaupten  
Tel.: 07803/1780

BBV (S. 234)  
BBV-Geschäftsstelle  
siehe oben  
neuer Verein:  
MGC Mindelheim  
Fritz Mack  
Parkweg 7  
8948 Mindelheim  
Tel.: 08261/1652

Anschriftenänderungen:  
MGF Hammer  
Heinz Löbel  
Kirchenstr. 2  
8261 Aachau/Inn  
Tel.: 08638/83335

BGV Pfronten  
Ingrid Heine  
Breitenbergstr. 14  
8962 Pfronten  
Tel.: 08361/8604

BBGV (S. 237)  
MTS Tegel (neue Anschrift)  
Berliner Str. 82  
1000 Berlin 27  
Tel.: 030/4339523

NBV (S. 244 ff.)  
neuer Verein Abt. 2:  
BGV Kalletal  
K.-H. Harnischmacher  
Lohfeld 22  
4925 Kalletal 1  
Anschriftenänderungen:

Beauftr. für Öffentlichkeitsarbeit  
Karlheinz Hauke,  
Marhiassr. 15  
4630 Bochum 5  
Tel.: 0234/497479  
Sportwart Abt. 3 in NBV  
Dirk Weber  
Albert Schweizer Str. 14 a  
4700 Hamm 1  
Tel.: 02381/404102

NBV Jugendsprecher  
Britta Lagerquist  
Quellerstr. 152  
4800 Bielefeld 14  
Tel.: 0521/442807

Jugendwart Abt. 4 im NBV  
Andreas Baumgart  
Kampstr. 33  
5584 Halver

NBV Breitensportbeauftragter  
Manfred Güsmer  
Wanner Str. 21  
4650 Gelsenkirchen

### Vereine Abt. 1

MSC Bad Godesberg  
Hans Reitz  
Wielandstr. 4  
5300 Bonn 2  
Tel.: 0228/831344

BGC Bergisch Gladbach  
Ute Pieper  
Subbelrather Str. 327  
5000 Köln 30  
Tel.: 0221/551989

VIM Bottrop  
Helmut König  
Grünewaldstr. 3a  
4250 Bottrop  
Tel.: 02041/688411

1. MGC Gelsenkirchen  
Gerd Lukas  
Leibzigerstr. 38  
4650 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209/815216

1. MGC Lohmar  
Gerhard Lange  
Am Jesuenthof 1  
5205 St. Augustin 1  
Tel.: 02241/334595

BGC Uerdingen  
A. Stapf  
Traarer Str. 31  
4150 Krefeld 11  
Tel.: 02151/476979

MC Siegen  
Jürgen Celentin  
Mühlhäuserstr. 1  
5000 Köln 60  
Tel.: 0221/1701546

## Vorschau

Die nächste Ausgabe, 4/86, erscheint Mitte August 1986.

Redaktionsschluß: 30.7.86

Sie finden u.a. Berichte von den Deutschen Meisterschaften der Abteilungen 1 und 2, der Jugend-DM, den Landesmeisterschaften u.v.a.

### Vereine Abt. 2

BGG 84 Märchenwald Borgholzhausen  
Postfach 11 09  
4502 Bad Rothenfelde

SC Olympia Dortmund  
Bern Engelbracht  
Auf dem Klei 6  
4600 Dortmund 30  
Tel.: 0231/431439

Kölner MC  
Rene Egert  
Rurstr. 22  
5000 Köln 41  
Tel.: 0221/4301185

1. MGC Neuss  
Gerhard Pakulat  
Daimlerstr. 243  
4040 Neuss 1  
Tel.: 02101/541573

HMC Neuss  
Gerd Peters  
Krokusstr. 4  
4040 Neuss 1

1. BGC Wesseling  
Hans Schmidt  
Mühlenweg 97  
5047 Wesseling  
Tel.: 02236/43507

MGC Westhofen  
Wilhelm Schreiber  
Im Heidgrund 7  
4600 Dortmund 30  
Tel.: 02304/80229

### Vereine Abt. 4

SSC Attendorf  
H.-Dieter Gräber  
Hamerland 12  
5952 Attendorf  
Tel.: 02721/10769

BSC Ennepetal  
Ralf Engelhard  
Eickenstr. 29  
5802 Wetter 4  
Tel.: 02335/70270

SSC Hohenlimburg  
Matthias May  
Masurenstr. 12  
5800 Hagen 1  
Tel.: 02331/301893

BRP (S. 250ff.)  
neue Anschriften:  
BSC Klausen  
Roger Graf  
In der Träf 1  
5559 Longuich  
1. MGC Ludwigshafen  
Dr. med. E.-A. Blencke  
Petersstr. 10  
6700 Ludwigshafen  
Tel.: 0621/556410

SHRSV (S. 252)  
neue Anschrift:  
MGC Henstedt-Ulzburg-  
Beckersberg  
Horst Teege  
Am Rodelberg 2  
2359 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193/92828

WBV (S. 255)  
neue Anschrift:  
MGC Beutwangsee-  
Neckarhausen  
Romy Weiß-Pudisch  
Urbanstr. 8  
7443 Linsenhofen  
Tel.: 07025/2105

## IMPRESSUM

### Der BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes e. V. (DBV) Köln (ISSN 0178-2436)

— Spitzenfachverband im Deutschen Sportbund —

und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:

Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

### Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Köln

### Verantwortlich für den Inhalt:

DBV-Pressereferent Mathias Kaiser  
Leonstraße 6, D-8000 München 71,  
Telefon: 089/755 18 12

### Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer  
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,  
Telefon: 04101/4 18 61

### Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck  
Albert Schnell GmbH,  
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,  
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 19,— jährlich incl. Porti, + ges. Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abonnementsbestellungen an die Redaktion; Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern angeschlossene Vereine sind zur Abnahme mindestens eines Exemp. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 2/86 auf Anforderung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Herausgebers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch gegen den Herausgeber oder die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050). Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der Stadtspark. Hameln (BLZ 254 500 01).

Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der BAHNENGOLFER (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigner is Deutsche Mark 23, — included porti for one year.



**Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.**

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

**Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht**

	Anja	-	Serie
	Euro	-	Golf
	Wagner	-	Bälle
original IG	- Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie
	Sun	-	Golf
	Florida	-	Serie
	Super	-	Serie
	Elefanten	-	Serie
	GT und H 1*	-	H 5*

Bitte Kataloge anfordern.

**Golf-  
Shop**

**Norbert Ruff  
Bleicherstraße 18  
7980 Ravensburg  
Tel. 0751 / 2 29 19**

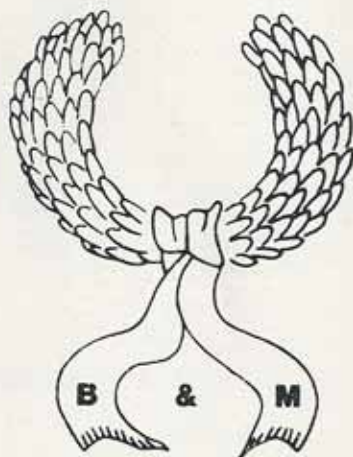
Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

**● Wiederverkäufer gesucht ●**



*Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-  
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-  
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.*

*Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für  
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**  
bietet ein breites abgestuftes Programm für  
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-  
weisend in der Entwicklung.*



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle  
Turniergolfschläger  
Anlagenbälle  
Anlagenschläger  
Zubehör

**Beck & Meth OHG**

**Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing**

**Telefon (08 41) 0 873 00**